

ZfKE

Zeitschrift für KMU und Entrepreneurship

Call for Papers zu einem Sonderheft der ZfKE zum Thema

„Compliance in KMU“

Gastherausgeber:

Professor Dr. habil. Patrick Ulrich

Hochschule Aalen und Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Professor Dr. habil. Stefan Behringer

Hochschule Luzern

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sind für die Betriebswirtschaftslehre aus mehreren Gründen nach wie vor sehr interessant und höchst relevant. Zum einen stellen Sie in der Überzahl der Volkswirtschaften nicht nur die Mehrheit der Unternehmen, sondern leisten auch den Großteil der wirtschaftlichen Produktivität. Zum anderen wurden die Belange dieser KMU innerhalb der BWL bisher nicht ausreichend gewürdigt, da sich die akademische Forschung und Lehre noch immer vorwiegend mit Problemstellungen von Großunternehmen auseinandersetzen. In den letzten Jahren gibt es jedoch eine gesteigerte Aufmerksamkeit für KMU und Familienunternehmen. Sehr viel dramatischer noch als für KMU stellt sich das Bild für den Themenbereich Compliance dar.

Dieser an der Schnittstelle von BWL und Rechtswissenschaften stehende Begriff, der das rechts- und normenkonforme Handeln von Individuen und Unternehmen beschreibt, stellt innerhalb der betriebswirtschaftlichen Forschung ein relatives Novum dar. Erst seit dem Enron-Skandal 2000 und dem Sarbanes-Oxley-Act 2002 wird global über Compliance und Compliance-Management diskutiert. In den USA besteht zwar gegenüber Deutschland und anderen Ländern zwar der Vorteil der Existenz einer Compliance-Gesetzgebung, in der betriebswirtschaftlich-akademischen Forschung ist der Themenbereich jedoch kaum existent. Publikationen sind auf juristische Medien beschränkt und werden eher im Sinne einer „regulatory compliance“ verstanden.

In der kontinental-europäischen Forschung hingegen ist Compliance nur in wenigen, eher praxisorientierten Organen innerhalb der BWL präsent, höherrangige betriebswirtschaftliche Journals beschäftigen sich bisher nicht oder nur am Rande (bspw. bezogen auf Wirtschaftsethik oder Corporate Social Responsibility) mit diesem Themenbereich. Diese

Feststellung ist umso frappierender, da in der betriebswirtschaftlichen Praxis Beispiele wie Kartellabsprachen, Insider-Trading, Kursmanipulationen, Bestechung und Bestechlichkeit häufiger auftreten und auch stärker öffentlich diskutiert werden. In der Folge steigt die Nachfrage der Praxis nach wissenschaftlich fundierten Methoden im Compliance-Management zur Prävention wirtschaftskriminellen Verhaltens von Individuen und Gruppen.

Die Forschung zu KMU hat sich bisher nicht ausführlich mit Compliance befasst, so dass für das Sonderheft sowohl konzeptionelle Beiträge, Literatur Reviews als auch qualitative und quantitative empirische Beiträge explizit willkommen sind. Es besteht ausdrücklich die Möglichkeit, interdisziplinäre Ansätze aus Psychologie und Soziologie einzubringen und auch alternative Forschungsdesigns wie z.B. Experimente anzuwenden. Die nicht abschließenden Themenbereiche des Sonderhefts umfassen u.a.:

- Abgrenzung und Themenbereiche der Compliance in KMU
- KMU-spezifische Compliance in Funktionsbereichen
- Zusammenhang von Größe und Familie bzgl. der Compliance in KMU
- KMU-spezifische Compliance-Management-Systeme (CMS)
- Besonderheiten des Whistleblowings in KMU
- Korruption und Korruptionsanfälligkeit in KMU
- Wechselwirkungen von Compliance mit anderen Akteuren wie Controlling, Interne Revision, Risikomanagement und Wirtschaftsprüfung
- Wechselwirkung von Kontrolle und Vertrauen in KMU
- Psychologische Aspekte von Einzeltätern und Gruppentätern in KMU
- Wirkung der KMU-spezifischen Unternehmenskultur auf Compliance
- KMU-spezifische Ausprägungen von Instrumenten der Compliance (z.B. Berichtswesen, Schulungen)

Einreichungen sollen den formalen Anforderungen der ZfKE (siehe www.zfke.de) entsprechen. Die Auswahl erfolgt nach dem bei der ZfKE üblichen doppelt-blinden Begutachtungsverfahren, voraussichtlich in maximal zwei Runden. Beiträge können **bis zum 15. April 2020** mit dem Stichwort „ZfKE Special Issue Compliance 2020“ per E-Mail bei patrick.ulrich@hs-aalen.de eingereicht werden. Die Publikation des Sonderhefts ist für 2020 geplant. Fragen zum Sonderheft können jederzeit gerne an die Gastherausgeber gerichtet werden.

Kontakt Daten Gastherausgeber:

Professor
Dr. habil. Patrick Ulrich
W3-Professur für
Unternehmensführung und -kontrolle
Hochschule Aalen
Beethovenstr. 1
D-73430 Aalen, Deutschland
Tel.: +49 7361 91490 22
E-Mail: patrick.ulrich@hs-aalen.de

Professor
Dr. habil. Stefan Behringer
Institut für Finanzdienstleistungen
Zug IFZ
Hochschule Luzern
Suurstoffi 1
CH-6343 Rotkreuz ZG, Schweiz
Tel.: +41 41 228 22 16
E-Mail: stefan.behringer@hslu.ch